



ECHO ONLINE / LOKALES / DARMSTADT

Darmstadt

14.03.2016

## Ein nicht ganz alltägliches Instrument



Das Mandolinen-Orchester Eberstadt hat seinen festen Platz im kulturellen Leben Darmstadts. Foto: Claus Völker

Von Karin Walz

### JUBILÄUM Das Mandolinen-Orchester Eberstadt erfreut seine Zuhörer seit nunmehr 50 Jahren / Im stetigen Wandel

DARMSTADT - Ein bauchiger Körper und acht Saiten sorgen für den typisch sirrenden Klang beim Mandolinen-Orchester Eberstadt – und das bereits seit 50 Jahren. Am Samstag feierte das außergewöhnliche Musikensemble mit zahlreichen Weggefährten sein Jubiläum.

Fotos von Auftritten in der Orangerie oder auf der Burg Frankenstein, vom Eberstädter Kerbeumzug sowie von Konzertreisen zu Partnerstädten führten bei der Jubiläumsfeier des Mandolinen-Orchesters im Ernst-Ludwig-Saal vor Augen, wie fest das Ensemble im Leben Darmstadts und speziell Eberstadts verwurzelt ist. „Dass so viele Vertreter aus Vereinen und aus der Politik erschienen sind, ist ein Zeichen der Anerkennung für uns“, bedankte sich Erich Kraft bei rund 100 Gästen.

Diese Webseite verwendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Anzeigen zu personalisieren und Zugriffe zu analysieren. Informationen darüber, wie Sie diese Webseite verwenden, werden an Google weitergegeben. Durch die Nutzung dieser Webseite stimmen Sie der [Cookie-Nutzung](#) zu.

Jugendlichen ins Leben gerufen. Das erste Lied, das man eingeübt habe, so erinnert sich der damals noch keine zwanzig Lenze zählende Dirigent, war „Der Mond ist aufgegangen“.

Seither hat sich das Mandolinen-Orchester stetig gewandelt. Einem bis in die siebziger Jahre anhaltenden Mitgliederzuwachs auf rund 90 Schüler und Aktive folgte ein anhaltender Schwund. Heute zählt das Orchester 18 Musiker, die neben Mandoline und Mandola auch Gitarre und Kontrabass zupfen.

### Kontinuierliche Nachwuchsförderung

Da die Mandoline ein nicht ganz alltägliches Instrument ist, war ein weiteres Ziel, so betont Erich Kraft, „das Orchester am Leben zu halten und gut zu musizieren“. Ersteres verlangte vor allem eine kontinuierliche Nachwuchsförderung, bei der über die Jahrzehnte hinweg insgesamt rund 500 Kinder und Jugendliche unterrichtet wurden. Den zweiten Vorsatz setzte Erich Kraft mit dem ihm eigenen Gespür für musikalische Akribie und Mut beim Zusammenstellen des Repertoires um.

Die Mandoline habe zu Unrecht einen eher folkloristischen Ruf, der die klassischen Wurzeln des Instruments überlagere, bedauert Erich Kraft, der sich das Mandolinenspiel einst selbst beigebracht hat. Dabei hätten auch Beethoven, Mozart und Vivaldi eigens Stücke für das im frühen 17. Jahrhundert entwickelte Zupfinstrument komponiert. Dass auch moderne Kompositionen vom Mandolinensound profitieren, zeigte das Mandolinen-Orchester bei der Jubiläumsfeier mit Werken der Komponisten Leroy Anderson und Karl Jenkins.

Das Engagement von Erich Kraft wurde auch vom Bund Deutscher Zupfmusiker (BDZ) gewürdigt. Volker Kratz vom Hessischen Landesverband des BDZ verlieh dem Dirigenten eine Ehrenurkunde. Auch Hannelore Koschitzki (Mandola) und Horst Geißler (Kontrabass), deren musikalische Laufbahn noch vor der Gründung des Mandolinen-Orchesters begann und die beide bereits seit 60 Jahren musizieren, wurden ausgezeichnet. „Mir hat es immer Spaß gemacht, so ein etwas exotisches Instrument zu spielen“, kommentierte Hannelore Kraft, die deutschlandweit zu den ältesten aktiven Musikern des BDZ zählt.

### Zwei Profi-Musiker als Highlight

Als Highlight bereicherten die Profimusiker Elena Olenchyk und Valerij Kisseljow die Jubiläumsfeier mit zwei virtuos vorgetragenen klassischen Stücken für Mandoline und Mandola beziehungsweise Gitarre. Die musikalischen Darbietungen waren aber nur als Appetithäppchen für das eigentliche Jubiläumskonzert am Samstag, den 23. April, um 19.30 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal gedacht. Dann wird der musikalische Bogen von Bach und Vivaldi bis hin zu Paul Simon und Spanischem Flamenco gespannt. Karten für die Veranstaltung wird es nach Ostern bei der Buchhandlung Schlapp geben.

---

Diese Webseite verwendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Anzeigen zu personalisieren und Zugriffe zu analysieren. Informationen darüber, wie Sie diese Webseite verwenden, werden an Google weitergegeben. Durch die Nutzung dieser Webseite stimmen Sie der [Cookie-Nutzung](#) zu.

Schließen